



Düsseldorf, den 5. Mai 2021

Liebe Eltern,

ich informiere Sie heute über die vom Ministerium für Schule und Bildung NRW geplante Umstellung des Unterrichtes ab dem 10. Mai 2021.

Das Ministerium öffnet die Förderschulen für Geistige Entwicklung wieder für Präsenzunterricht an jedem Wochentag für jede Schülerin und jeden Schüler.

Dies wird dadurch möglich, dass ein sicherer Corona-Test, der sogenannte Lolli-Test, ab der nächsten Woche in der Schule von jedem Kind zweimal wöchentlich gemacht wird.

Das Ministerium schreibt dazu:

„ Das Bundesgesetz zur „Notbremse“ in der Corona-Pandemie vom 22. April 2021 hat als Maßnahme zur Bekämpfung der Pandemie in Schulen u. a. vorge-sehen, dass Schülerinnen und Schüler zweimal pro Woche getestet werden. In NRW finden bereits seit Inkrafttreten der 12. April 2021 zwei Tests pro Woche in den Schulen statt.

Direkt nach den Osterferien wurden die **Selbsttests** der Firma Siemens Healthcare GmbH allen Schulen durch das Land NRW zur Verfügung gestellt, um frühzeitig mögliche Infektionen mit SARS-CoV-2 erkennen zu können und deren Verbreitung zu begrenzen.

Dem Ministerium für Schule und Bildung ist bewusst, dass sich diese Tests aufgrund ihrer Handhabung in den Grundschulen und Förderschulen nicht optimal durchführen lassen.

Daher hat das Ministerium parallel zur Beschaffung der aktuell an den Schulen zur Verfügung stehenden Selbsttests, eine altersangemessene, kind- und schul-formgerechte Lösung zur Testung auf das Corona-Virus geprüft.

Von der Universitätsklinik zu Köln wurde in den vergangenen Monaten ein Test-verfahren für den Einsatz für Kinder in größeren Gruppen entwickelt. Dieses Testverfahren steht nun für den Einsatz in den Grund- und Förderschulen bereit.

Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer.

Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet.

Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festge-

stellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.“

Für alle Schülerinnen und Schüler an der Franz-Marc-Schule bedeutet dies:

1. Ihr Kind hat ab dem 10. Mai wieder jeden Tag Präsenz-Unterricht in der Schule:

Es findet in der Franz-Marc-Schule wieder jeden Tag Präsenzunterricht von 8 – 14.00 Uhr statt.

In der nächsten Woche ist nur am Montag, den 10.5. und am Dienstag, den 11.5. Unterricht! Am 12.5., 13.5., und 14.5. ist kein Unterricht!

Der Unterricht findet nur mit der eigenen Klasse statt.
Alle Schülerinnen und Schüler sind jeden Tag in ihrer Klasse.

2. Ihr Kind macht zweimal wöchentlich einen Lolli-Test:

Jede Klasse ist ein sogenannter Pool.

An 2 Tagen in der Woche machen die Kinder des Pools einen Lolli-Test, der in ein gemeinsames Gefäß gegeben wird und dann von einem Labor abgeholt und bis aller spätestens am nächsten Morgen ausgewertet wird. Gleichzeitig macht jedes Kind einen zweiten Lolli-Test, der in ein Einzelröhrchen gegeben wird.

Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und der Oberstufe machen diesen Test immer Montags und Mittwochs.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe und Berufspraxisstufe machen diesen Test immer Dienstags und Donnerstags.

Der Test ist einfach. Die Testperson lutscht 30 Sekunden auf einem Stäbchen.

Wir helfen den Schülerinnen und Schülern bei der Durchführung des Tests, wenn dies notwendig sein sollte.

Schülerinnen und Schüler, die den Test nicht machen, können nicht in die Schule kommen bzw. müssen abgeholt werden.j

Achtung: Schülerinnen und Schüler, die am Testtag nicht in der Schule sind, dürfen erst am nächsten Testtag (nicht am nächsten Unterrichtstag) wieder in die Schule kommen.

Sie können auch ein aktuelles negatives PCR-Testergebnis von Ihrem Arzt vorlegen, damit das Kind wieder am Unterricht teilnehmen kann.

Wir müssen die Tests bis 9.00 Uhr im Sekretariat abgeben. Schülerinnen und Schüler dürfen daher nicht mehr später in die Schule kommen.

Was passiert, wenn die Pool-Testung der Klasse negativ ist?

Alles ist ok. Alle Schülerinnen und Schüler der Klasse kommen am nächsten Tag wieder in die Schule.

Was passiert, wenn die Pool-Testung der Klasse Ihres Kindes positiv ist?

Sollte eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe (also der Klasse) positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde.

In diesem Fall erfolgt durch das Labor möglichst bis zum Abend eine Meldung an die Schule. Aus organisatorischen Gründen kann es im ungünstigsten Fall vorkommen, dass die Information des Labors an die Schule erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt, dann können wir Sie auch erst morgens kurzfristig informieren!

Die Schule informiert so schnell wie möglich alle Eltern der betreffenden Klasse. Sie können also am Testtag oder erst sehr kurzfristig am nächsten Tag morgens darüber informiert werden, **dass ihr Kind am nächsten Tag nicht in die Schule kommen darf. Alle Kinder der Klasse bleiben dann mindestens am nächsten Tag zu Hause!**

Wir geben dann die Einzeltests in das Labor. Wenn der Einzeltest Ihres Kindes negativ ist, kann es voraussichtlich wieder in die Schule kommen. Es wird dann auch am nächsten Testtag erneut an der Lolli-Testung teilnehmen.

Evtl. entscheidet aber das Gesundheitsamt, dass die Kontaktpersonen des positiv getesteten Schülers doch in Quarantäne gehen.

Kinder dürfen frühestens wieder in die Schule, wenn von Ihnen ein negatives PCR-Testergebnis vorliegt.

3. Bekannte Maßnahmen zur Prävention vor einer Corona-Infektion gelten weiterhin:

Die in der aktuellen Corona-Betreuungs-Verordnung gültigen Maßnahmen gelten weiterhin, diese setzen wir auch in der Franz-Marc-Schule um. Wir lüften regelmäßig, waschen und desinfizieren die Hände, die meisten Schülerinnen und Schüler und alle Mitarbeiter tragen FFP-2-Masken.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiter machen zweimal wöchentlich einen Selbsttest. Wir freuen uns, dass fast alle Lehrkräfte der Franz-Marc-Schule und der überwiegende Teil der Schulbegleiter mindestens einmal geimpft sind.

Wenn Ihr Kind krank ist, lassen Sie es zu Hause! Es kommt erst wieder in die Schule an einem Tag, an dem in seiner Klasse ein PCR-Test durchgeführt wird (oder mit einem PCR-Testergebnis eines Arztes).

4. Wir brauchen Ihre Unterstützung und Ihre aktuellen Kontaktdaten:

Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie im Falle eines positiven Tests in der Klasse auch abends oder frühmorgens telefonisch erreichen können, damit Sie informiert werden, dass Ihr Kind nicht in die Schule kommen darf (und auch nicht mit dem Bus fahren soll...)

Wir brauchen unbedingt immer Ihre aktuellen Telefon-Nummern.

Wir versuchen auch, Sie über SDUI zu informieren. Bitte melden Sie sich dort an, falls dies noch nicht geschehen ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Informationen für Sie so spät kommen. Auch wir werden vom Ministerium erst aktuell informiert.

Bitte informieren Sie sich auch auf der Seite des Schulministeriums:
www.schulministerium.nrw/lolli-tests

Sicherlich haben Sie noch Fragen. Die Lehrkräfte Ihres Kindes rufen Sie am Donnerstag an. Sie können auch gerne Mails schicken.

Wir freuen uns darauf, dass wir wieder regulären Unterricht machen können!

Mit herzlichen Grüßen

gez. S. Lamche
(Schulleiterin)

